

SPORT

Großer Spaß bei kleinem Turnier

50 Spieler feiern Badminton-Tag beim TSV Mesmerode

Badminton. Klein, aber fein – so hat sich das Weihnachtsmixedturnier des TSV Mesmerode in diesem Jahr präsentiert. „Durch den parallelen Ligaspielbetrieb und einige Absagen aufgrund der 2-G-Regelung waren es nur noch 50 Teilnehmer“, sagte Cheforganisator Andreas Erhard. Doch die feierten ihren Badminton-Tag im Wunstorfer Hölty-Sportforum. „Die Stimmung war wirklich klasse. Zufrieden waren auch alle, ich habe bereits einige Mails bekommen, in denen sich die Spieler bedankt haben“, sagte Erhard.

Enge Spiele für das Duo Willenborg/Schäfer

Bei seiner Vorzeige-Athletin Sabrina Willenborg vom TSV Mesmerode war die Stimmung am Ende allerdings nicht mehr ganz so gut. Mit ihrem Spielpartner Henning Schäfer (Hannover 96) hatte sie vor wenigen Wochen noch den Smooth-Cup in der D-Leistungsklasse (Hobby bis Kreisklasse) an gleicher Stelle gewonnen. Doch nun reichte es bei drei Siegen und zwei Niederlagen für das Duo nur zu Rang vier. Die Prämien für die jeweils drei Erstplatzierten gingen an die Rivalen. „Das waren schon enge Spiele, aber diesmal hat es eben nicht gereicht“, sagte Erhard.

Ein Lokalmatador schaffte es jedoch auf das Treppchen. In der B-Klasse (Bezirks- bis Verbandsliga), der spielstärksten Gruppe bei diesem Turnier, erkämpften sich Daniel Zieseniß vom TuS Wunstorf und Enrica Wegener (TK Berenbostel) den Bronzestuhl. Sie gingen mit Medaillen, Urkunden und Gutscheinen des BTS-Badmintonshop zufrieden nach Hause.



Daniel Zieseniß (TuS Wunstorf) und Enrica Wegener (TK Berenbostel) werden Dritte. FOTO: PRIVAT



Nur selten kommt MTV-Spielerin Nele Ohlrogge in der ersten Halbzeit so frei wie bei ihrem Treffer zum 4:7 zum Wurf.

FOTOS: CHRISTIAN HANKE

Ein Punkt für starke Aufholjagd

MTV-Reserve ist mit 24:24 im Derby bei der HSG Schaumburg Nord II zufrieden

Handball. Die Frauen-Mannschaft des MTV Großheidorn II hat Tuchfühlung zur Tabellenspitze aufgenommen. Im Duell bei der HSG Schaumburg Nord II erkämpfte sich das MTV-Team ein 24:24 und kletterte damit hinter dem spielfreien Tabellenführer HSG Osterwald/SchloRi auf Rang zwei der Regionsoberliga. Dabei profitierten die Großheidornrinnen vom Ausfall des Topspiels zwischen der HSG Deister-Süntel und dem HV Barsinghausen II. Beide Teams waren zuvor punktgleich mit dem MTV und liegen nun bei einer Partie weniger um einen Zähler zurück.

Bernd Rindfleisch, der den verhinderten Coach Jan-Niklas Thisius vertrat, war mit dem Remis bei der HSG zufrieden. „Ich habe in meiner ganzen Trainerlaufbahn noch nie ein Derby gegen Schaumburg Nord verloren. Diesen Nimbus habe ich gewahrt“, sagte Rindfleisch. Die Rivalität mit dem Team aus Bad Nenndorfs Ortsteil Waltringhausen ist groß und lange gewachsen. „Das hat für uns immer Derbycharakter. Noch mehr als die Duelle mit Oster-

wald oder Neustadt – auch wenn Waltringhausen ein paar Kilometer weiter entfernt ist“, sagte Rindfleisch.

Dieses Mal drohte allerdings lange Zeit die erste Niederlage für den Ersatzcoach. Nach dem 1:0 durch Sarah Porwit fiel das Team auf 1:5 zurück. Beim 5:10 war in der 19. Minute der Tiefpunkt erreicht. Davon erholten sich die MTV-Frauen nur langsam. Mal war es beim 11:12 nur ein Tor Rückstand, dann lag die Großheidornrinnen Landesliga-Reserve beim 14:18 wieder mit vier Treffern hinten.

Erst fünf Minuten vor dem Ende schafften die Gäste durch Alicia Kracht den Ausgleich zum 22:22. Zwei weitere Tore durch Pia Wittbold und Merle Rutezki zum 24:22 brachten den Sieg in greifbare Nähe. „Da hatten wir Ballbesitz, aber bei einem Innenpostentreffer kein Glück“, sagte Rindfleisch. Nach dem Schaumburger Anschlusstreffer bededeten ein technischer Fehler und der anschließende Ausgleich 26 Sekunden vor dem Ende die Hoffnung auf den doppelten Punktgewinn.



Entschlossen setzt sich die Großheidornerin Sarah Porwit am Kreis gegen Berit Bock durch.

„Da ist das Team noch zu jung und unerfahren, um in so einer Situation vielleicht eher die Zeit herunterzuspielen“, sagte Rindfleisch. Mit dem einen Punkt gab er sich dennoch zufrieden. „Klar hätte ich auch zwei genommen, aber mehr als ein Punkt wäre nicht verdient gewesen. Ich bin ja schon froh, dass die Mannschaft nach dem großen Rückstand wieder zurückgekommen ist.“

MTV II: Giesecke, Langenstein – Porwit (6 Tore/1 Siebenmeter), Srubarova (6), N. Ohlrogge (4), Rutezki (3), Wittbold (2), Schuler, Kracht, Hill (je 1), Gleue, Peters, Schiller, Plinkenburg

TSV Neustadt – TuS Empelde II 30:17; TSV: Brandes (11), Hanisch (9/5), Liß (6), C. Meineke (3), Jagemann (1)

Regionsoberliga 1, Männer; RSV Seelze – HF Aerzen 19:34; RSV: T. Kondraki (5), Brandt (4), Kahle (3), Krupski (2), Swierzy, Schünke (je 1/1), Hahn, Sander, Engelmann (je 1)

HSG Idensen/Wunstorf – TSG Emmerthal II 36:10; HSG: Moeller (10), D. Thiele (8), Redecker (3/2), Kaßbaum, Lobbel, Langius (je 3), Brauer (2), Schwerdtner (1/1), Reinik, Edom, Herbst (je 1)

TuS Empelde – Garbsener SC 32:27; GSC: Hagemann (7/3), Perea Petrikas (7), Cravaack (3/1), L. Andrzejek (3), Nelbig, Schindler (je 2), Huschner, Meyer, Lenger (je 1)

SV Dedensen bleibt Trio auf den Fersen

Torjäger Vogel trifft beim 4:1-Sieg in Garbsen doppelt

Fußball. Mit einem 4:1 (3:0)-Pflichtsieg im Nachholspiel beim Tabellenletzten TuS Garbsen II hat der SV Dedensen den Anschluss an das Führungstrio der Kreisliga 3 gehalten. Da die Mannschaft von Trainer Sascha Pohle als Tabellenvierter mit 16 Punkten erst acht Spiele absolviert hat, kann sie im neuen Jahr vielleicht noch ein Wörtchen im Kampf um die Meisterschaft mitreden.

Nur eine Halbzeit benötigten die Dedenser, um die Partie in Garbsen zu ihren Gunsten zu entscheiden. Christian Kolter brachte die Gäste in der 31. Minute in Führung, mit dem Doppelschlag von Torjäger Markus Vogel (44. Minute) und Paul-Ole Gauglitz (45.) sorgte der SV schon kurz vor der Pause für klare Verhältnisse.

Nach dem Seitenwechsel brachte Nils Fünfkirchler die Gastgeber mit seinem Treffer zum 1:3 (51.) etwas heran. Doch Vogel, der langsam wieder zu gewohnter Stärke zurückfindet, machte mit seinem Tor zum 4:1 (78.) alles klar. *pur*

Königsangriff bringt TuS ersten Zähler

Schach. Die Mannschaft des TuS Wunstorf hat an ihrem zweiten Spieltag der Kreisliga West ihr Heimspiel gegen die SF Barsinghausen II mit 5,5:2,5 Punkten gewonnen. Durch den Erfolg stehen die Wunstorfer nun auf Platz drei der Tabelle.

Für einen erfolgreichen Auftakt in das Duell mit der Mannschaft aus Barsinghausen sorgte Jürgen Nikolaus mit einem schönen Königsangriff, mit dem er seine Kontrahentin einzügig Mattsetzte. Danach gewann auch Alexander Braun seine Partie, ein Doppelschach mit Mattdrohungen brachten seinen Gegner zur Aufgabe. Weitere Siege gab es für Frank Kettner-Nikolaus, Nachwuchstalents Peer Kettner sowie für Wilfried Möhrstedt. Der TuS-Spieler setzte sich in einem interessanten Endspiel souverän durch. *pur*

REGIONSELF DES SPIELTAGS



Kein klassischer Zehner beim BSV Gleidingen

Kabinengeflüster: Torwart des Kreisligisten trägt die 10 auf seinem Trikot / Youngster Klemm hinterlässt Eindruck bei seinem Debüt für Stelingen

Von Tobias Kurz und Stephan Hartung

Fußball. Die Trikotnummer 10 ist im Amateurfußball vermutlich noch immer die begehrteste. Klassischerweise trägt sie der Spielmacher im zentralen offensiven Mittelfeld – das muss aber nicht immer so sein. Besonders ungewöhnlich wurde die prestigeträchtige Nummer beim **BSV Gleidingen** vergeben. Die 10 ziert beim Kreisligisten den Rücken von Torwart Tim Woschee.

„Das war ein Gag von Co-Trainer Daniel Kern und Tim, als wir vor einhalb Jahren neue Trikots bestellt haben“, erklärt Trainer Dimitri Kiefer das Kuriosum. Woschee überredete Kern, der für die Trikotbestellung verantwortlich war, doch seinen Torwardress mit der 10 beflücken zu lassen. Bei den Feldspielern blieb die Nummer frei. „Ich weiß gar nicht, wie die

beiden darauf gekommen sind“, sagt Kiefer. „Das ist einfach aus Jux und Dollerei entstanden.“ Erstaunlicherweise kommt der Spaß nicht überall gut an. Es habe schon Sprüche von Gegnern oder Zuschauern gegeben. „Der ein oder andere regt sich darüber sogar auf. Ich weiß gar nicht warum“, sagt Kiefer. „Es scheint Leute irgendwie zu stören. Ich sehe das persönlich nicht so ernst.“

Teamintern ist das Thema weniger brisant. So beliebt sei die Nummer gar nicht mehr, meint der BSV-Coach. Die kuriose Aktion hat dennoch ein Ablaufdatum. „Bei der nächsten Trikotbestellung kriegt der Torwart wieder die 1“, kündigt Kiefer an. Und wer übernimmt dann die sagenumwobene 10 in Gleidingen? Das lässt der Übungsleiter offen. Bewerber gibt es (noch) nicht viele. „Gemeckert hat bisher nur einer“, sagt er und lacht.

Ein Einstand der optimalen Sorte

Besser hätte seine Premiere bei den Männern des TSV Stelingen nicht laufen können: **Jannik Klemm** kam in der Landesligapartie gegen die TSV Burdorf nach 60 Minuten für Ahmet Kaya in die Partie. Eine halbe Stunde später war der Traumeinstand perfekt: Klemm bereitete das 3:0 von Immo Caspers vor, in der Nachspielzeit traf er noch selbst zum 4:1-Endstand. „Das hat mich sehr gefreut für den Jungen, er hat zuletzt auch gut bei uns mittrainiert“, sagte Stelings Trainers Adrian Wünschmann, der Klemm sicherlich für die kommende Saison auf dem Schirm hat.

Bitter jedoch für den Spieler aus der TSV-Jugendspielgemeinschaft mit dem MTV Engelbostel-Schulenburg: Vorerst kann er sich nicht mit weiteren Toren und Vorlagen empfehlen – jetzt ist erstmal Winterpause.

TOP-TORJÄGER

Fußball

Oberliga

15 Tore: Louis Engelbrecht (SV Ramlingen/Ehlershausen); **10 Tore:** Jos Hoemeier (1. FC Germania Egestorf/Langreder); **7 Tore:** Bangin Bakir (Ramlingen/E.); **5 Tore:** Nikos Elfert, Nico Berg (beide Egestorf/L.)

Landesliga

14 Tore: Mohamad Saade (STK Eilvese); **9 Tore:** Marcel Kunstmann (TSV Krähwinkel/Kaltenweide); **8 Tore:** Immo Caspers (TSV Stelingen), Darius Marotzke; **7 Tore:** Til Buchmann, Nils-Ole Heuermann (alle TSV Pattensen), Sebastian Schirmacher (Eilvese), Marvin Omelan (Heebeler SV), Jonas Jürgens (1. FC Sarstedt); **6 Tore:** Atakan Cicin (TSV Barsinghausen), Ahmed Jameddine (1. FC Wunstorf), Alexander Dosch, Tom Selzam (beide Krähwinkel/K.)

Bezirksliga

16 Tore: Adris Jankir (SV Ihme-Roloven); **15 Tore:** Hussein Saade (TSV Mühlenfeld); **13 Tore:** Nils Gottschalk (Mellendorfer TV); **12 Tore:** Dustin Quast (TuS Garbsen); **11 Tore:** Roman Busse (SV Gehrdens), Kesip Caran (FC Lehrte)